

## 5. Thema: Die Worte von Jesus richten auf

### I. Zur Arbeit mit den Gruppenleiterinnen/-leitern

#### A. Gedanken zum Thema

Wir Menschen erleben in unserem Leben neben Hoch-Zeiten immer wieder Zeiten des körperlichen und des seelischen Niedergedrückt-Seins, des Gekrümmt-Seins. Oft schaffen wir es nicht, aus dieser schwierigen Lage alleine herauszukommen. Wir brauchen Hilfe dabei wieder aufzustehen und uns aufzurichten. Jesus hat die Menschen, die ihm begegnet sind, durch seine Worte und seine Taten aufgerichtet und stark gemacht.

#### B. Ziele

- Kinder entdecken durch die Körperübung, was Gekrümmt-Sein und Aufgerichtet-Werden heißt.
- Kinder hören, wie Jesus Menschen aufrichtet.
- Kinder erkennen, dass wir alle wie Jesus andere aufrichten können.

### II. Gruppentreffen mit den Kindern

#### Vorbereitung

Kleine Schüssel mit Wasser für jedes Kind;

Bibeltext von der Heilung der gekrümmten Frau aus dem Behelf  
(nach Lk 13,10-13).

#### 1. Beginn

Die Stunde beginnt mit einem guten Gedanken, einem Gebet oder einem Lied.

#### 2. Hinführung

Körperübung und Gespräch: Die Kinder gehen ca. 1 – 2 Minuten gebückt im Raum umher, möglichst ohne zu sprechen. Anschließend sollen sich die Kinder *langsam* aufrichten. Dann gehen die Kinder ca. 1 – 2 Minuten aufrecht durch den Raum, wieder ohne zu sprechen. Sie erzählen nach der Beendigung der Übung, wie es ihnen dabei ergangen ist.

#### 3. Thema

Wir hören jetzt eine Geschichte aus der Bibel, in der ebenfalls davon die Rede ist, wie jemand aufgerichtet wurde.

Bibelgeschichte erzählen.

Erzählvorschlag zur Heilung einer gekrümmten Frau:

*Jesus ging oft mit seinen Freundinnen und Freunden in das Gebetshaus – man sagt dazu auch Synagoge. Viele Menschen waren zum Beten versammelt. Darunter war auch eine Frau, die schon seit langem sehr krank war. Durch ihre Krankheit konnte sie nur ganz gebückt gehen und sich nicht aufrichten. Seit 18 Jahren konnte sie nicht mehr aufrecht gehen. Das muss sehr schwer für sie gewesen sein. Wenn sie mit anderen Menschen reden wollte, musste sie sich anstrengen, damit sie sie ansehen konnte. Wenn sie etwas anderes als den Boden vor sich sehen wollte, musste sie sich ganz verdrehen.*

*Jesus sah diese Frau und er sagte zu ihr: „Komm zu mir!“*

*Die Frau ging zu ihm hin und Jesus sagte: „Du bist wieder gesund, du kannst wieder aufrecht gehen!“*

*Er legte ihr die Hände auf – und wirklich, sie konnte sich aufrichten und ganz normal stehen und gehen!*

*Sie dankte Gott für dieses Wunder.*

#### **4. Identifikationsübung – Bibeltext lesen**

Die Kinder denken sich in die Rolle der gebückten Frau hinein und setzen sich gekrümmt hin. Während der Bibeltext aus dem Arbeitsheft vorgelesen wird, legt der/die Gruppenleiter/in jedem Kind für eine kurze Zeit die Hand auf die Schulter. Wenn die Kinder die Berührung spüren, richten sie sich auf.

#### **5. Lied**

Die Frau war dankbar und hat Gott gelobt für das Wunder. Auch wir können uns für sie freuen und ein Danklied singen („Gottes Liebe ist so wunderbar“, „Halte zu mir guter Gott“ oder ähnliche).

#### **6. Vertiefung**

Wir können – so wie Jesus – Worte finden, die aufrichten und die anderen Menschen gut tun.

Der/Die Gruppenleiter/in schneidet die Seite mit der Blume aus dem Arbeitsheft heraus. Die Kinder schneiden die Blume aus und schreiben aufrichtende Worte in die Blume hinein. Dann werden die Blumen gefaltet, in die kleinen Schüsseln mit Wasser gelegt und dann können die Kinder beobachten, was geschieht. In der verbleibenden Zeit können die Kinder das Wortsuchrätsel lösen und die Bilder im Arbeitsheft anmalen.

#### **7. Gebet zum Abschluss**

*Wir können verletzen oder aufrichten.  
Jesus, du hast gute Worte.  
Ich gehöre zu dir.*